



Die Eisenbahn als ästhetisches Element erhält bei Stefan Staiber auch saisonale Dekorationen.

intuitiv zu bedienen und fast unbegrenzt in ihren Möglichkeiten, schwärmt er. Mittlerweile verfügt er über verschiedene akribisch geführte Listen und Pläne, um den

Überblick über Gleisabschnitte, Verdrahtungen, Rückmelder, Decoder sowie die Signale und Loks zu wahren. Trotzdem sieht sich Stefan Staiber selbst als Laie und hofft,

irgendwann einmal Hilfe von einem richtigen «TrainController-Crack» zu erhalten. Auch für das Umrüsten der Personenwagen auf elektrische Kupplungen und den Einbau von LEDs sucht er Unterstützung. «Solche filigranen Arbeiten liegen mir weniger», meint er.

Mission Wurst-Käse-Salat

Wer ihm bei den Arbeiten an der Anlage bereits jetzt ab und zu zur Hand geht, ist sein Nachbar Kevin Caluser. Als technischer Projektleiter leistet er beim Programmieren Hilfe und streut die eine oder andere Idee ein, die sie dann gemeinsam in die Tat umsetzen. Besonders angetan haben es den beiden Tüftlern die Eaos-Hochwagen. Mit diesen liessen sich so einige kulinarische Experimente machen, meint Stefan Staiber. Denn seit letztem Sommer



Beim Nachnamen Staiber wird wohl mancher zuerst an Daniel und seine Werbemodelle und weniger an Stefan gedacht haben. Ein Zusammenhang besteht aber dennoch. Als Jugendliche haben die beiden Cousins einst gemeinsam die Schweiz mit bunt bedruckten

Güterwagen versorgt. Wie Stefan Staiber zu seinem Hobby zurückfand und was er mit STAIBER MODELLBAU am Hut hat, erzählt er uns im Video.

<https://loki.ch/de/stefan-staiber>

